



Landesfeuerwehrverband Hessen, Donnerstag, 4. Dezember 2008

LFV-Infodienst Nr. 30

Im Blickpunkt:

- Abwärtstrend bei der Personalentwicklung gestoppt



LFV-Infodienst

Landesfeuerwehrverband Hessen e. V.
 Informationsdienst Nr. 30, Dezember 2008, 15. Jahrgang



LfVHessen

Abwärtstrend bei der Personalentwicklung gestoppt

Zahlreiche Ereignisse aus dem Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes prägten auch das Jahr 2008.

Insbesondere konnten wir feststellen, dass der Abwärtstrend bei unseren aktiven Einsatzkräften gestoppt werden konnte. Dabei hoffe ich, dass dies nicht nur eine »Momentaufnahme« des abgelaufenen Jahres ist, sondern diese Entwicklung auch länger Bestand haben wird. Deshalb heisst es nach wie vor: Es ist wichtig, weitere Interessenten für die Arbeit in unserer Organisation zu werben!

Es ist allgemein bekannt, dass wir die Auswirkungen der demographischen Entwicklung verstärkt zu spüren bekommen. Deshalb muss jede verantwortungsbewusste Führungskraft an ihrem Platz für attraktive Voraussetzungen zur Weiterführung der ehrenamtlichen Arbeit arbeiten. Das gilt für Politiker ebenso wie für unsere eigene Führungriege.

Lassen Sie mich als positives Beispiel für ein derartiges Engagement die vom Land Hessen finanzierte Initiative »Ehrenamtsberater« nennen. Dieser erfahrene Referent hat schon in zahlreichen Landkreisen den Leittaden zur Stärkung der Freiwilligen in den Feuerwehren mit den Führungskräften und »Öffentlichkeitsarbeitern« diskutiert, neue Ideen gesammelt und vielfältige Anregungen gegeben. In Zusammenarbeit mit Unternehmensverbänden sowie den Verantwortlichen des Handwerks wollen wir und das Land Hessen verstärkt dafür werben, dass die Firmen erkennen, welchen Vorteil sie mit der Beschäftigung eines Feuerwehrangehörigen haben.

Sorge dagegen bereiten uns die landesweit immer noch abnehmenden Mitgliederzahlen in den Hessischen Jugendfeuerwehren. Auch wenn die Kinderfeuerwehren eine zusätzliche gute Ausgangsposition bieten, so betrifft uns das nicht davor, weiterhin die Rahmenbedingungen zu schaffen, die für das »Gedeihen« guter Jugendfeuerwehren erforderlich sind.

Als besonders erfreuliches Resümee ist zum Jahresende festzustellen, dass die Hessische Jugendfeuerwehr ihre Krise aufgearbeitet und und bewältigt hat. Auch steht ein neues und engagiertes Team an der Spitze unseres Jugendverbandes. Lassen Sie uns gemeinsam neue Wege auf sicherem Terrain gehen.

Der Landesfeuerwehrverband Hessen als Dachverband aller Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren konnte dem Werkfeuerwehrverband Hessen kürzlich zum 50-jährigen Jubiläum gra-



tulieren. Die Feier dokumentierte auch das gelebte Miteinander unter allen Sparten des hessischen Feuerwehrwesens.

Viele Verordnungen stehen derzeit auf dem Prüfstand – sie werden oder wurden überarbeitet. Wenn wir uns allerdings den Entwurf der Brandschutzförderrichtlinie ansehen, ist zu bilanzieren: Hier stehen uns keine Verbesserungen sondern ein unübersichtliches »Sammelsurium« von neuen Normen und neuen Vorgaben ins Haus.

Auch steht aktuell die Überarbeitung des HBKG an. Wir appellieren an Politik und Verwaltung, nur die unbedingt notwendigen Passagen zu ändern und dabei den Praxisbezug nicht aus den Augen zu verlieren. In diesem Zusammenhang plädiert der Landesfeuerwehrverband für die Zusammenführung der Gefahrenabwehr – also Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungsdienst – auf der Landesebene unter dem Dach des Innenministeriums. Für diesbzügl. Veränderungen werden wir uns auch bei der neuen Landesregierung einsetzen.

Finanzielle Sorgen könnten anstehen, wenn es nach dem Willen der Föderalismuskommission II geht. Denn leider ist der Wegfall der Zweckbindung der Feuerschutzsteuer geplant. Dies wird der Landesfeuerwehrverband nicht akzeptieren und notfalls dagegen auch protestieren. Diese langjährig und bewährte Grundlage für die Finanzierung unserer Feuerwehren muss erhalten bleiben!

Wir haben viele aktive Mitstreiter, die sich auch im abgelaufenen Jahr auf vielen Ebenen engagiert haben. Ihnen allen gilt unser Dank für die Mitarbeit und Ihre Unterstützung im Dienst für die Allgemeinheit.

Ralf Ackermann
 Präsident

Landesfeuerwehrverband Hessen

Inhaltsverzeichnis

Aus der Arbeit der Fachausschüsse	
Katastrophenschutz	2
Technik	2
Gesundheitswesen und	
Nofallstressmanagement	3
Vorbeugender Gefahrenschutz	4
Information und Kommunikation	5
Arbeitsgemeinschaft FF in	
Städten mit BF	6
Hauptamtliche Kräfte bei FF	7
Öffentlichkeitsarbeit	9
Brandschutzerziehung und	
-aufklärung	9
Frauen	10
Recht und Organisation	11
Hessische Jugendfeuerwehr	11
Neuwahl LJFW	12
Landesstabführer	13
IG Tauchen	14
Rettungshundewesen	15
Partner der Feuerwehr	16
Unfallversicherungs-	
modernisierungsgesetz	17
Herzlichen Glückwusch	19
Gesellschaftliche Integration	
schon vor 60 Jahren ein Thema	20
Akademische Feier WFV	22
Qualifizierte Mannschaft	
für die Feuerwehr Olympiade	26
28. Dt. Feuerwehrtag Leipzig	28
digitalfunk.hessen online	29
Stellenausschreibung Bildungs-	
referent Hess. Jugendfeuerwehr	30
Weihnachtswunsch	31

Kopieren erwünscht

Bitte machen Sie diese Informationen allen interessierten Feuerwehrangehörigen zugänglich. Bitte hängen Sie die wichtigsten Informationen außerdem am »Schwazen Brief« aus.

Impressum

Informationsdienst des
 Landesfeuerwehrverbandes Hessen
 Nr. 30, Dezember 2008, 15. Jg.

Herausgeber:

Landesfeuerwehrverband Hessen e. V.
 Postfach 10 17 20, 34017 Kassel
 Telefon 05 61/78 89-63 08, Telefax-67 35
 Redaktion: Ralf Ackermann, Günter Fenchei,
 Harald Popp, Birgit Sattler, Holger Schönfeld
 Druck: Meister Print & Media GmbH
 34 123 Kassel



Weitere Beiträge:

- Aus der Arbeit der Fachausschüsse
- Akademie Feier WFV
- Qualifizierte Mannschaft für die Feuerwehr Olympiade
- 28.dt.Feuerwehrtag Leipzig
- Stellenausschreibung Bildungsreferent Hess.Jugendfeuerwehr

[>> zum LFV-Infodienst Nr. 30 vom Dezember 2008](#)